



ANTRAG 3

Wir fordern eine massive Stärkung der Volksschule durch Doppelbesetzung in der Schuleingangsphase und eine Neubewertung des 2,7% Deckels im Bereich der Sonderpädagogik.

Antragstext:

Die Landesleitung 10 fordert eine massive Stärkung der Volksschule durch Doppelbesetzung in der 1. und 2. Schulstufe sowie eine Neubewertung der Kontingente für SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Die Landesleitung möge die Bildungsdirektion und das übergeordnete BMBWF dazu auffordern die dafür notwendigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Bereits seit Jahren weisen PädagogInnen und Personalvertretung auf die zum Teil unerträglichen Bedingungen an den Schulen hin. Gesellschaftliche Veränderungen, der Einfluss der zahlreichen Medien, aktuelle Herausforderungen (z. B. COVID-19) bringen die LehrerInnen an den Rand des Machbaren und zeigen die Grenzen des gesamten Bildungssystems auf. Sprachdefizite bei Schulanfängern, zunehmende massive Verhaltensauffälligkeiten, fehlende Lern- und Leistungsbereitschaft, fehlende Orientierung an Grundwerten wie z. B. Höflichkeit, Konzentrationsschwächen und Unruhe sind nur einige der auffallenden Veränderungen.

Wenn die Verantwortungsträger auf diese Entwicklung nicht rasch, koordiniert und höchst professionell reagieren, sind die Folgen, und wir erleben diese derzeit europaweit, dramatisch: Schlecht ausgebildete Jugendliche, Arbeitslosigkeit, Entsolidarisierung der Gesellschaft, Ausländerfeindlichkeit, Kriminalität - bis hin zu Rechtsextremismus und Terror.

Kalkül:

- Annahme und Weiterleitung an den Landestag
- Annahme und Weiterleitung an die Bundesleitung